· 
$$\lim_{x \to a} x = e^a$$

$$f,g,h:I \rightarrow \mathbb{R}$$
 so gelto in einer  $\delta$ -Umgebung von a  $\epsilon I$   $g(x) \leqslant f(x) \leqslant h(x) \quad \forall \quad x \in (a-\delta,a+\delta), \delta > 0 \ (x \neq a)$ 



$$\lim_{x\to 0} x \cdot \sin\left(\frac{1}{x}\right) = 0 \quad \& \quad \lim_{x\to 0} \frac{\sin(x)}{x} = 1$$

$$\lim_{x\to 0} \frac{x-1}{x} = 1$$

3.2 Stedigneit von Funutionen

· Function is stating if  $\lim_{x \to x_0} f(x) = f(x_0)$ 

f: I > R ist Stedig and I wenn es fin alle  $x_0 \in I$  stedig ist

Satz 3.3

· if flg: I > R storig in I =>

ftg, cif, fig (cell)

sind auch statig

· Auch of stating if g(x) =0

g said a final fin

Satz 3.4  $f: I \rightarrow IR$  stating in  $x_0$   $h: J \rightarrow IR$  stating in  $y_0 = f(x_0) = f(x_$ 

Stetige Funktionen in ganz R

f(x)=c ·alle Polynome ·  $\frac{p(x)}{q(x)}$  für alle Bolynome mit q=0

Unsdedig Keit

Funktion ist in 2 Fällen unsterig:

- · Grenz word existient niMt
- · grenz went existient, is I abou + f(x0)
- · Auch Funktionen mit Sprung o.ä. sind evtl. stetig; ist eine Funktion z.B.

  D\{0} und hat bei 0 einem Sprung, so ist diese trotzdem statig

  (in ihrem Definitionsbereich)

## Stetiqueil Lordsetzen

· lim f(x) = lim f(x) abou f(a) nicht def, so kann man eine noue Funntion def, welche x->a+ (x) = lim f(x) abou f(a) nicht def, so kann man eine noue Funntion def, welche für a einen Wert besitzt

Bsp.: 
$$f(x) = \frac{(x-1)(x+3)}{(x-1)}$$
  $D = R \setminus \{1\}$ 

$$\lim_{x\to 1} f(x) = \lim_{x\to 1} (x+3) = 4 \qquad (denn lin all x + 1 uann man (x-1) uiuzen)$$

$$g(x) = \begin{cases} f(x) & x \neq 1 \\ 4 & x = 1 \end{cases}$$

· Stedigneið ist nur Lordsetzbar wenn:

lim I(x) = lim f(x) & Es gibt einen Grenzwert + ±00

## Good to unow Beispiel:

(h) Man bestimme alle Werte des Parameters a, für die die Funktion

$$f_a(x) = \begin{cases} 1 + ax, & \text{falls } x \leq 2 \\ r^2 + 3, & \text{falls } x > 2 \end{cases}$$

stetig auf R ist. Für alle  $x\neq 2$  ist diese Funktion offensichtlich stetig. Es gilt  $\lim_{n \to \infty} f_a(x) = 1 + 2a \quad \text{und} \quad \lim_{n \to \infty} f_a(x) = 7.$ 

Damit der Grenzwert von f für x gegen 2 existiert, müssen das linksseitige und das rechtsseitige Grenzwerte übereinstimmen. Daraus folgt a = 3 Dann gilt:

 $\lim_{x\to 2} f_3(x) = 7 = f_3(2).$  Somit ist die Funktion  $f_3(x)$  stetig auf R.

Sat = 3.5

I = [a,b]  $f: I \rightarrow R$ , stating in I

· List out I boschvämit => IL(x) 1 < C V x & I

· Es gibt einen minimalen & einen maximalen Funutionswert

$$M = \max_{x \in \mathcal{L}(x)} f(x_{max})$$

$$M = \min_{x \in \mathcal{L}(x)} f(x_{min})$$

 $\cdot m \leqslant c \leqslant M \Rightarrow \forall c \text{ gibt es ein } \beta \text{ sedass } c = f(\beta) (d.h. zwischen m & M muss f stedig sein)$ 

Bsp.: 5 70

Satz 3.6 Nullsdellentest

I = [a, b]  $f: I \rightarrow \mathbb{R}$ 

Habon f(a) & f(b) versch. Vorzeichen (f(a), f(b) < 0) gibt es min. sine 0-stelle

jedes Polynom mit ungaradem Grad min. eine Reelle Nullstelle

Näherungs verfahren zur Nullstellen bestimmung

[:[a,b] mit [(a).f(b)<0

1 Konstruiere eine Folge [an, bn] die die Nullstelle beliebig genau eingrenzt

2 Man selte a0= a & b0= b

3 Yne N

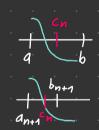
$$C_n = \frac{a_n + b_n}{2}$$

if 
$$c_n = 0$$
 if  $f(a_n) \cdot f(c_n) < 0$ 

0-stable 
$$a_{n+1} = a_n & b_{n+1} = c_n$$
gfunden

if 
$$f(c_n)\cdot f(b_n) < 0$$

$$a_{n+1} = c_n b_{n+1} = b_n$$





**d**<sub>n+3</sub>

Satz 3.7 Selbstabbildung

$$f: [a,b] \rightarrow [a,b]$$

₩

Es gibt einem Punut x deu sich abbildet a-

x liegt auf der Winnelhalbievenden

4 Folgon & Reihen in C

Folgon in Childen No (bzw. N) auf Cab

Folge in C Konv. if  $\lim_{n\to\infty} |z_n - z| = 0$ 

Folge zn nonv gegen z if Re(₹n) → Re(Z) & Im(Zn) → Im(Z)

4.2 Reihen in C

$$\sum_{n=0}^{\infty} a_n \text{ is } d \text{ konv. } \text{if } \sum_{n=0}^{\infty} |a_n| \text{ konv.} \Rightarrow |a_n| \text{ in } \mathbb{C} = \sqrt{a^2 + b^2} = \in \mathbb{R}$$